

Die Christengemeinschaft

Gemeinde in Hannover

Ellernstr. 44 · 30175 Hannover

zum 2. Advent, 6. Dezember 2020

Liebe Gemeinde!

Es ist Nikolaustag. Der Bischof starb am 6. Dezember des Jahres 343 in Myra, an der Südküste der heutigen Türkei. Aus Verehrung bauten die Bewohner der Stadt eine Begräbnis- und Gedächtniskirche, deren Ruine heute noch steht. Als Jahrhunderte später islamische Seldschuken Kleinasien erobert hatten, raubten christliche Händler aus der südost-italienischen Stadt Bari die Reliquien und bauten für sie Ende des 11. Jahrhunderts in ihrer Heimatstadt die Kirche San Nicola.

In dieser vielbesuchten Ruhestätte des in Ost und West beliebten Heiligen treffen sich viele Formelemente vergangener Jahrhunderte. Es finden sich Spuren von Griechen, Römern, Sarazenen, Byzantinern, Normannen, Staufern. Schon die völlig verschiedenen Ansätze der unfertigen Türme weisen auf Vorläufer-Bauten hin. Der ganze Bau zeigt eine Fülle von rätselhaften Details. In der wohl viel älteren niedrigen Krypta stehen dicke Säulen mit Kapitellen, die auf Initiations-Riten verweisen; hier befindet sich ein Sarkophag mit den sterblichen Überresten. Und besonders überraschend: Im Mosaikfußboden um den Altar findet sich mehrfach in stilisierten kufischen Buchstaben das Wort „Allah“. Ein Heiliger mit eigentümlich weitem Horizont ...



Zu den kommenden Veranstaltungen: Am Montag spricht Felicia Holland im 'Geselligen Nachmittag' um 15:30 Uhr zu „Menschwerdung in der Leibbildung – Zur Embryologie von Herz und Kreislauf“.

Und am Donnerstag um 19:30 Uhr spricht Jochen Butenholz über Leben und Bedeutung der Heiligen Odilie, der Schutzheiligen des Elsass, anlässlich ihres 1.200. Todestages.

Am 3. Advents-Sonntag wird dann in der Weihehandlung der neue Kelch festlich geweiht.

Herzlich grüßen die Pfarrer der Gemeinde